



Projektwettbewerb: Interkultureller Austausch

Ausgangssituation/ Bedarfslage:

Die Zusammensetzung der BewohnerInnen des QM-Gebietes Mehringplatz weist in Bezug auf Religion, Kultur, Alter, Sozialstatus und Sprache eine große Vielfalt aus, wobei die Mehrheit der Bewohnerschaft türkische, arabische, deutsche und russische Wurzeln aufweist.

Eine der wichtigsten Forderungen der BewohnerInnen ist ein besseres nachbarschaftliches Zusammenleben. Es gibt im täglichen Miteinander wenige Berührungspunkte zwischen den Kulturen. Aus fehlender Kommunikation und Unwissenheit entstehen so häufig Vorurteile.

Vielfach wird aber von den BewohnerInnen Interesse geäußert, mehr über den jeweils "Anderen" und seine Lebensumstände zu erfahren. Daraus spricht auch Stolz auf die eigene Tradition und Kultur und der Wunsch, diese den NachbarInnen zu zeigen und darüber ins Gespräch zu kommen. Anlässe, die das ermöglichen, müssen angeboten werden. Sie sind am ehesten durch das gemeinsame Tun und Erleben zu schaffen.

Ziele

- Förderung des friedlichen nachbarschaftlichen Zusammenlebens: Abbau von Vorurteilen und Stereotypen gegenüber unterschiedlichen Kulturen und Angehörigen verschiedener Religionen mittels gemeinsamer, regelmäßiger Aktivitäten zur Vorstellung und Präsentation der unterschiedlichen Kulturen
- Aufbrechen von Anonymitäten - mehr Miteinander statt Nebeneinander durch die Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Kulturen
- Stärkung der positiven Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Quartier und Förderung des Gemeinschaftsgefühls

Zielgruppe(n)

- Alle BewohnerInnen des QM-Gebietes, unabhängig von Alter, Geschlecht und kulturellem Hintergrund – auch Kinder und Jugendliche sollen berücksichtigt werden.
- Es sollen vor allem BewohnerInnen angesprochen werden, welche bisher noch nicht erreicht werden konnten

Aufgabenstellung:

Gesucht wird ein Träger, der in regelmäßigen Abständen generationsübergreifende Begegnungen zwischen den Kulturen ermöglicht. Der interkulturelle Austausch soll bei diesem Projekt im Vordergrund stehen.

Erwartet wird dazu:

- eine Veranstaltungsreihe, die sich Themenschwerpunkten widmet, welche sich an den Ländern, Bräuchen, Kulturen der im Quartier lebenden Menschen orientieren
- eine fachliche Aufbereitung der Themenschwerpunkte mit ggf.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung

Bezirksamt Friedrichshain-
Kreuzberg

Quartiersmanagement
am Mehringplatz

Friedrichstraße 1
10969 Berlin

Tel 030 – 399 332 43
Fax 030 – 399 332 50

info@qm-mehringplatz.de
www.qm-mehringplatz.de

im Kunstwelt e.V.

Commerzbank Berlin
BLZ 100 400 00
Konto 26 7777 103



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



...eine Chance durch Europa!



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

SOZIALE



STADT

berlin Berlin

Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

- Unterstützung durch Experten
- eine bewohnernahe Vermittlung der Themenschwerpunkte, bspw. in Form von Filmvorführungen, Diashows, Buchlesungen, o.ä., die dazu anregen, im Anschluss in den nachbarschaftlichen Dialog und Austausch zu treten

Die BewohnerInnen und Akteure aus dem Gebiet sollen sich an der Gestaltung und Umsetzung der Angebote mit eigenen Ideen und Vorschlägen beteiligen können.

Nachhaltig sollen Barrieren reduziert werden und auch nach Ende des Projektes zu beständigem Zusammenhalt führen. Daher soll ein fester Kern im Projektverlauf dazu befähigt werden, die Anlässe eigenständig fortzuführen. Die Grundidee, wie dieses gelingen kann, soll bereits in der Antragsskizze zum Wettbewerb dargelegt werden. Ein detailliertes Konzept zur Nachhaltigkeit ist im Projektverlauf Anfang 2017 vorzulegen.

Anforderungen an den Projektträger:

1. interkulturelle Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
2. Erfahrungen in der zielgruppenspezifischen Ansprache und Einbindung von BewohnerInnen in die Gestaltung des Projektes
3. Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
4. Erfahrungen in der Aktivierung und Zusammenarbeit von und mit Ehrenamtlichen
5. wünschenswert sind Kenntnisse in der Abwicklung von Förderprojekten der „Sozialen Stadt“.
6. Auf Wunsch sind dem Quartiersrat oder der Steuerungsrunde Zwischenberichte zu geben.

Leistungs- und Finanzierungszeitraum:

Das gesamte Projekt soll im Zeitraum vom 1.1.2016 bis zum 31.12.2017 durchgeführt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Programm Soziale Stadt, Projektfonds. Für beide Jahre stehen insgesamt maximal 48.900€ zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

2016: 23.900€

2017: 25.000€

Einzureichende Unterlagen:

1. Projektantragsskizze (entsprechend der Anlage):

Hier sind insbesondere folgende Aussagen zu treffen:

- konzeptioneller, detaillierter Maßnahme- und Zeitplan
- Benennung der geplanten Themenschwerpunkte
- Benennung der geplanten Veranstaltungsorte (denkbar ist, die Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Quartier durchzuführen)
- Aktivierung der BewohnerInnen kulturübergreifend zur Teilnahme an den Veranstaltungen
- Befähigung eines festen Kerns zur eigenständigen Fortführung der Veranstaltungen
- Indikatoren zur Zielerreichung

2. Finanzplan (entsprechend der Anlage) zur Aufschlüsselung der Personal-, Honorar-, Sachkosten sowie sonstiger Aufwendungen. Sach- und Personalausgaben für die Projektsteuerung (=Gemeinkosten) werden in Höhe von 7% der originären Projektkosten pauschal erstattet.

3. Anlage zum Finanzplan: Zu den im Finanzplan aufgeführten Sachausgaben (Position 2.1 bis 2.8) ist eine separate, formlose Auflistung der geplanten Anschaffungen/ Auftragsvergaben darzulegen. Hier zu

beachten: Die Honorartätigkeiten sind differenziert nach der Art und den daraus resultierenden Honorarsätzen mit jeweiliger Stundenanzahl einzureichen. Pauschalbeträge werden nicht anerkannt.

4. Selbstdarstellung und Referenzen, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen in Bezug auf Erfahrung in der Durchführung ähnlicher Projekte

Frist zur Abgabe der Unterlagen:

Montag, 2.9.2015, 10 Uhr

im Vor-Ort-Büro des QM- Mehringplatz, Friedrichstraße 1, 10969 Berlin
sowie per E-Mail an info@qm-mehringplatz.de

Ansprechpartner: Candy Hartmann, Christine Piwek

Nutzen Sie die Gelegenheit, zur Konkretisierung der Angebote mit dem QM-Team in Kontakt zu treten.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)-Besserstellungsverbot

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.